



Colette

Die Katze aus dem kleinen Café

Aus dem Französischen von Gertrud Barnert, Erna Redtenbacher & Helene M. Reiff

Unionsverlag 2012 • 120 Seiten • 12,95



Die Katze aus dem kleinen Café, so der Titel des Buches, ist nur eine der Episoden, die Colette über ihre Katzen aufgeschrieben hat. Der Name Colette ist in der Literatur, aber auch auf französischen Bühnen zu ihrer Zeit, Anfang des 20. Jahrhunderts, ein bekannter

Name. Er stand für Extravagantes, jedoch war sie auch eine gute Katzenmutter für ihre vielen Katzen, die sie alle siezte, wie es in einem Nachwort heißt. Von diesen vielen Katzen ist in diesem Buch die Rede.

Es sind kurze und auch längere Geschichten von gewöhnlichen, jedoch meist ungewöhnlichen Katzen, die vielfach von einer Katze in Ichform selbst erzählt werden, hin und wieder auch von einer Ich-Erzählerin, die der Autorin gleicht. Und die Katzen, über die berichtet wird, haben eigentümliche Namen, die ihrem Wesen entsprechen, manchmal aber auch konträr zu ihrem Verhalten stehen. Die Katze selbst oder auch die Ich-Erzählerin gehen auf das Verhältnis von Namen und Wesensart in wortreichen Monologen oder Dialogen ein.

In die Geschichten über verschiedene Katzen eingebettet ist eine längere Erzählung über zwei Menschen, deren Liebe zueinander durch die Eifersucht der Frau auf die Katze des Mannes ins Wanken gerät, eindringlich und nuancenreich erzählt; eine Liebe zu einer Katze contra Liebe zu der Frau.

Drei Übersetzerinnen, die bereits für frühere Buchausgaben ihre Übersetzungen angefertigt haben, bringen das, was die Französin Colette schreibt, in einem dem Stil Colettes angemessenen Deutsch. Besonders die Ich-Erzählungen einzelner Katzen treten dabei als eine Eigenwilligkeit im Schreibstil der Autorin hervor. Das verleiht den Geschichten etwas Besonderes, zugleich Unbekümmertes, zeugt allerdings auch von einem großen Einfühlungsvermögen der Autorin in das Wesen von Katzen.

Die den einzelnen Kapiteln vorangestellten Vignetten nach Motiven von Theophile-Alexandre Steinlen betonen das Katzenhafte, das sich durch das ganze Buch zieht. Wer Katzen mag, aber auch wer sich nur dafür interessiert, wie sich Katzen verhalten, findet in diesem Buch eine aufschlussreiche, amüsante Lektüre.